



Kleine Kreidemännchen bevölkerten den Strand von Sellin. Auch sie lernten das Naturprodukt kennen.

Foto: Holger Vonberg

Erste Kreidezeit am Selliner Strand war voller Erfolg

Rügener Heilkreideverein wirbt für weißes Naturprodukt der Insel.
Nächste Veranstaltungen sind am 10. August Göhren und am 17. August in Sassnitz.

Von Holger Vonberg

Sellin – Verwundert hat sich so mancher Badegast die Augen gerieben: So viele kreidebleiche Menschen am Strand von Sellin. Habe ich Halluzinationen? Sind das etwa Gestalten der Nacht? Oder Neuankömmlinge, die der Sonne zum ersten Mal ihre Körper zeigen? Am kleinen Pavillon von Verena Kulesa gab es die Antwort. Und gleich ein Suppenschälchen mit angerührter Rügener Heilkreide dazu. „Wir wollen für dieses Naturprodukt von der Insel werben. Und Neugier wecken. Normalerweise gibt es Kreideanwendungen nur in der Physiotherapie oder im Wellnessbereich, nicht aber unter freiem Himmel. Hier am Strand sind die Leute schon in Badehose oder Bikini, da können sie die Heilkreide gleich auf der Haut testen und sie in der Ostsee abspülen.“

Und das machten auch über hundert kleine und große Badegäste mit wachsender Begeisterung. Mehr als 30 Kilogramm wurden so kostenlos an die Frau oder Mann gebracht. Und an die vielen quirligen Kinder von der Kurklinik Sellin, die ihre Mamas und Papas liebevoll bemalten.

Ganzkörperheilkreidepainting machte unter anderem Michael Klages aus Altenburg. Er ähnelte fast einem afrikanischen Krieger. Isabell Eckbrecht bekam von ihm ein weißes Rücken-Tattoo und die kleine Laura einen Punkt auf die Nase. Dass Michael so lange ganz in Weiß am Strand zu sehen war, lag wohl daran, dass er sich scheute, ins relativ kalte Wasser zu tauchen, wie Isabell lachend verriet.

Schon vor dem offiziellen Start um 14 Uhr schauten etliche Urlauber vorbei, unter ihnen Andreas Baaske aus Hannover. In der Zeitung hatte er von diesem Aktionstag gelesen. Und auch, dass die Heilkreide bei Hauptproblemen helfen soll. „Ich werde das mal ausprobieren, vielleicht hilft es mir“, sagte er und verschwand mit drei Schälchen, mit denen er auch seine Kindergruppe überraschte.

Viele (K)Urlauber holten sich Nachschlag. „Habt ihr auch Löffel?“, wurde geulkt. Und immer wieder gut gelaunt gefragt: Geht das wieder ab? Oder ist das etwa gelemte Wandfarbe? Hilft Heilkreide gegen Haarausfall? Bekommt man davon vielleicht auch einen Waschbrettbauch? Dieter Hoffmann und Verena Kulesa vom

Rügener Heilkreideverein, die Physiotherapeutin Carina Ockhardt von der Kurklinik Sellin, Anke Jerchel von der Kreidewerk Rügen GmbH in Klementelwitz, Sandra Dorissen vom Hotel Bernstein in Sellin und die anderen beantworteten alle Fragen, auch zur vollen Zufriedenheit von Marina Kasper aus Bad Salzuflen. „Ich bin sehr begeistert und werde mir wohl eine Heilkreidepackung mit nach Hause nehmen. Wir haben bei uns nur Salinen. Kreide ist schon etwas Besonderes. Und irgendwie ist es

sympathischer als Schlamm und Fango.“

Das wussten einige Kinder aus der Kurklinik Sellin schon längst, denn Kreideanwendungen gehören dort auch zum Kinder-Gesundheits- und Wellnessprogramm. Die Rügener Dreikronen Heilkreide wird auch das „weiße Gold“ der Insel genannt. Sie ist schneeweiß und so fein, dass sie porentief rein geht. Sie wärmt und entschlackt den Körper, lindert Schmerzen und sorgt noch ganz nebenbei für eine zarte Haut.

Vor 12 Jahren wurde der Verein Rügener Heilkreide aus einer Interessengemeinschaft von Anwendern heraus gegründet. „Unser Anliegen ist es, dass die Rügener Dreikronen Heilkreide sach- und fachgerecht zum Einsatz kommt“, sagte Dieter Hoffmann. Darum bietet der Verein allen, die die Heilkreide einsetzen oder einsetzen möchten, Hilfe und Unterstützung an. Im Rahmen einer Mitgliedschaft im Verein Rügener Heilkreide e.V. finden regelmäßig Informationsveranstaltungen, Fortbildungen, sowie die Möglichkeit des Austausches von Informationen und Erfahrungen zwischen Kollegen und Interessenten statt.

Gefördertes Marketing

Vor 12 Jahren wurde der Verein Rügener Heilkreide gegründet. Im vergangenen Jahr ist der Verein mit seiner Projektidee „Steigerung des Bekanntheitsgrads und der Anwendung des Naturheilmittels Rügener Heilkreide auf der Insel Rügen und im Gesundheitsland MV“ einer der Gewinner im Landesideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft geworden. Und dieses Marketingkonzept wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.